

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGV)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2018**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Anlagespiegel	21
Kumulierte Wertberichtigungen	22
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	23

Kennzahlen in Kürze

	2018	2017
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	119 277	115 734
davon Abgeltungen	32 679	32 194
Betriebsaufwand	93 702	94 941
EBITDA	25 575	20 793
EBITDA in % des Gesamtertrages	21.4%	18.0%
Abschreibungen	16 571	16 705
EBIT	9 004	4 087
EBIT in % des Gesamtertrages	7.5%	3.5%
Jahresergebnis	6 336	996
Kostendeckungsgrad	76.7%	72.8%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	20 124	15 566
Bilanzsumme	235 164	237 009
Eigenfinanzierungsgrad	24.1%	21.3%
Anlagenintensität	84.1%	84.7%
Leistungskennzahlen (in Tausend)		
Reisende	7 553	7 015
Personenkilometer	136 988	130 288
Frequenzen Autoverlad	227	228

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2018, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2018, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

2. Ergebnisverwendung

Antrag des Verwaltungsrats:

in CHF	2018
Gewinnvortrag	700
Jahresgewinn	6 335 540
Bilanzgewinn	6 336 240
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	-2 843 542
Güterverkehr	-35 958
Glacier Express	-1 130 176
Rollmaterialbeschaffung	-1 677 408
Zuweisung Reserven Art. 36	-3 556 402
Regionalverkehr	-3 354 816
Autotransporte	-201 586
Auflösung Reserven Art. 36	88 495
Autolinien	88 495
Dividende	-24 091
Vortrag auf neue Rechnung	700

Die Dividende entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals. Im 2018 wird das anrechenbare Kapital von CHF 48.2 Mio. zu 0.05% verzinst (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15 für das Jahr 2018 entspricht 0.05%). Im Geschäftsjahr 2018 wird eine Dividende pro Namensaktie von CHF 0.12 für 199 902 dividendenberechtigte Aktien ausgeschüttet.

Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage hat die Zuweisung in die Reserven Güterverkehr und Glacier Express freiwilligen Charakter.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

Verwaltungsrat

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Isidor Baumann, Fernando Lehner und Jean-Pierre Schmid für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümliigen für das Geschäftsjahr 2019.

5 Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Matterhorn Gotthard Verkehrs AG

Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident

Brig, 14. März 2019

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31.12.2018 CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2018

Verwaltungsrats-Mitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2009	Advokat und Notar	Advokat und Notar	Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, BVZ Holding AG, BVZ Asset Management AG, Gornergrat Bahn AG
Isidor Baumann (1955, CH) Vizepräsident seit 2012	Vermessungs- techniker FA	Ständerat	Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Alpkäserei Urnerboden AG, Heizwerk Gotthard AG, oeko Energie AG, Glacier Express AG, EWA Elektrizitätswerk Altdorf AG, Stiftung Aviforum
Fernando Lehner (1960, CH) Mitglied seit 2016	Maschinen- ingenieur HTL/FH, Malik MZSG Master of Management	Unternehmensleiter	Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, RailAway AG, Railplus AG, Matterhorn Terminal Täsch AG, Glacier Express AG, Andermatt Central AG, Panoramic Gourmet AG

Marcel Mooser, lic.rer.pol, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2018 gewählt.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Nach Ablauf ihres Mandats sind die Mitglieder des Verwaltungsrats wieder wählbar.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratsitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nimmt die Finanzchefin mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein AuditCommittee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2018 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das AuditCommittee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationen-System, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und der Finanzchefin in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2018

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Fernando Lehner, Wiler, eidg. dipl. Maschineningenieur HTL/FH,
Malik MZSG Master of Management
Unternehmensleiter

Peter Luginbühl, Koppigen, Bahnbetriebsdisponent,
Executive MBA in Public Management FH, Diplom Controlling NDS HF
Leiter Betrieb

Egon Gsponer, Ausserberg, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ,
Executive MBA BFH mit Vertiefung General Management
Leiter Infrastruktur, Stv. Unternehmensleiter

Alice Kalbermatter, Saas-Balen, lic.rer.pol., Wirtschaftsinformatikerin HF,
dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling
Leiterin Finanzen und Services

Christoph Kronig, Brig-Glis, Master of Arts (M.A.) Anglistik und Journalistik,
MAS ZFH Business Communications
Leiter Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Ivan Pfammatter, Baltschieder, eidg. dipl. Betriebs und Produktionsingenieur ETHZ
Leiter Rollmaterial und Traktion

Marco Tacchella, Bülach, eidg. dipl. Marketingleiter
Leiter Marketing und Vertrieb

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Orgendarlehen.

7. Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018 wurde von der Generalversammlung die KPMG AG für ein Jahr gewählt. Dieses Mandat hat am 5. April 2018 begonnen. Die KPMG AG hat das Mandat als Revisionsstelle seit 2006 inne. Der leitende Revisor der KPMG, Stefan Andres, hat das Mandat am 3. April 2014 übernommen und betreut die Gesellschaft seit diesem Zeitpunkt. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2018 CHF 43 000.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Webseite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

in CHF		2018	2017
Betriebsertrag			
Verkehrsertrag		62 079 159	68 741 317
Personenverkehr		54 317 517	60 953 812
Autortransport		5 997 416	6 011 656
Güterverkehr		1 764 226	1 775 849
Leistungen aus Abgeltung		32 679 285	32 194 061
Dienstleistungsertrag		23 178 522	13 296 627
gegenüber Bahngruppe		246 202	122 933
gegenüber Nahestehenden		60 626	67 645
gegenüber BVZ Unternehmen		19 512 329	9 864 882
gegenüber Dritten		3 359 365	3 241 167
Aktivierte Eigenleistungen		114 642	104 658
Übriger Ertrag		998 886	862 375
gegenüber BVZ Unternehmen		20 822	363
gegenüber Dritten		978 064	862 012
Gewinn aus Anlagenabgängen		226 350	534 845
Betriebsertrag	3.10	119 276 844	115 733 883
Betriebsaufwand			
Material- und Dienstleistungsaufwand		77 824 586	76 831 403
Materialaufwand		76 385	85 604
Dienstleistungsaufwand	3.11	77 748 201	76 745 799
gegenüber Bahngruppe		66 458 706	66 287 352
gegenüber Nahestehenden		215 391	197 287
gegenüber BVZ Unternehmen		89 942	7 661
gegenüber Dritten		10 984 162	10 253 499
Übriger Betriebsaufwand		15 876 943	18 109 947
Infrastruktur- und Fahrzeugaufwand		8 936 048	9 870 012
gegenüber Bahngruppe		20 000	20 000
gegenüber Nahestehenden		31 300	25 420
gegenüber BVZ Unternehmen		27 133	27 437
gegenüber Dritten		8 857 615	9 797 155
Verwaltungs- und Werbeaufwand		6 940 895	8 239 935
gegenüber Nahestehenden		181 915	190 636
gegenüber BVZ Unternehmen		23 197	–
gegenüber Dritten		6 735 783	8 049 299
Betriebsaufwand		93 701 529	94 941 350
EBITDA		25 575 315	20 792 533
Abschreibungen			
Abschreibungen Finanzanlagen		460	109 360
Abschreibungen Sachanlagen		14 671 120	14 763 367
Abschreibungen immaterielle Anlagen		1 899 523	1 832 631
Abschreibungen		16 571 103	16 705 358
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		9 004 212	4 087 175
Finanzerfolg			
Finanzertrag		76 617	58 289
Finanzaufwand		–2 426 727	–2 914 675
Finanzerfolg	3.12	–2 350 110	–2 856 386
Gewinn vor Steuern		6 654 102	1 230 789
Ertragssteuern	3.13	318 562	234 858
Gewinn		6 335 540	995 931
Ergebnis je Aktie		31.69	4.98

Bilanz

in CHF		31.12.2018	31.12.2017
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	19 803 639	18 022 104
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.2	4 797 435	4 771 544
gegenüber Bahngruppe		637 947	298 670
gegenüber Nahestehenden		665	25 863
gegenüber BVZ Unternehmen		507 619	641 613
gegenüber Dritten		3 651 204	3 805 398
Übrige kurzfristige Forderungen		1 544 065	1 113 423
gegenüber Dritten		1 544 065	1 113 423
Vorräte		7 580 359	7 519 480
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3 697 607	4 760 996
Umlaufvermögen		37 423 105	36 187 547
Anlagevermögen			
Beteiligungen	3.3	550 000	500 000
Finanzanlagen		94 481	94 481
Sachanlagen	3.4	194 759 421	196 817 251
Immaterielle Anlagen		2 337 141	3 409 477
Anlagevermögen		197 741 043	200 821 209
Aktiven		235 164 148	237 008 756
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital		22 995 473	25 731 506
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.5	4 717 282	6 772 716
gegenüber Bahngruppe		1 612 044	2 653 959
gegenüber Nahestehenden		493 563	183 799
gegenüber BVZ Unternehmen		598 539	–
gegenüber Dritten		2 013 136	3 934 958
Vorauszahlungen von Kunden		659 574	561 132
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.7	5 009 454	4 987 649
gegenüber Bahngruppe		1 790 939	1 790 939
gegenüber Dritten		3 218 515	3 196 710
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		327 423	178 690
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.6	12 281 740	13 231 319
Langfristiges Fremdkapital		155 399 185	160 842 799
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.7	155 189 222	160 201 172
gegenüber Bahngruppe		34 401 576	36 192 515
gegenüber Dritten		120 787 646	124 008 657
Langfristige Rückstellungen	3.8	209 963	641 627
Fremdkapital		178 394 658	186 574 305
Eigenkapital			
Aktienkapital		15 000 000	15 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		6 261 787	6 245 520
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	4 500 000
Reserven Art. 36 PBG	3.9	1 761 787	1 745 520
Freiwillige Gewinnreserven		35 532 203	29 212 931
Beschlussmässige Gewinnreserven		29 195 963	28 216 300
Bilanzgewinn		6 336 240	996 631
– Gewinnvortrag		700	700
– Gewinn (+) / Verlust (–)		6 335 540	995 931
Eigene Aktien		–24 500	–24 000
Eigenkapital		56 769 490	50 434 451
Passiven		235 164 148	237 008 756

Geldflussrechnung

in CHF	2018	2017
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn	6 335 540	995 931
+ Abschreibungen Sachanlagen	14 671 120	14 763 367
+ Abschreibungen Immaterielle Anlagen	1 899 523	1 832 631
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen	-431 664	-732 767
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-226 350	-534 845
- Nicht realisierte Kursgewinne /-verluste auf Wertschriften	460	109 360
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	155 543	-
Geldfluss (NUV)	22 404 172	16 433 677
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	-25 891	-1 843 408
- Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	-430 644	-852 752
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	-60 879	-242 939
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	1 063 389	431 481
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2 055 434	434
+ Zunahme / - Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	247 173	164 092
+ Zunahme / - Abnahme Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	21 805	213 152
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzungen ¹	-1 039 279	1 262 077
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	20 124 412	15 565 814
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen	-	-609 360
Investitionen in Sachanlagen ¹	-12 958 590	-4 803 755
Devestitionen von Sachanlagen	455 350	705 493
Investitionen in immaterielle Anlagen	-827 187	-1 955 256
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-13 330 427	-6 662 878
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Finanzverbindlichkeiten		
+ Zunahme / - Abnahme gegenüber Dritten	-3 221 011	-3 181 638
+ Zunahme / - Abnahme gegenüber Bahngruppe	-1 790 939	-1 790 939
+ Zunahme / - Abnahme eigene Aktien	-500	-500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5 012 450	-4 973 077
Veränderung flüssige Mittel	1 781 535	3 929 859
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	18 022 104	14 092 245
31.12.	19 803 639	18 022 104
Veränderung flüssige Mittel	1 781 535	3 929 859

¹ Investitionen in Sachanlagen, welche per Jahresende noch nicht bezahlt waren, wurden in Abzug gebracht.

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalnachweis 31. Dezember 2018

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Reserven Art 36	Beschluss-		Eigene Aktien	Total
				mässige Reserven	Bilanzgewinn		
01.01.2017	15 000 000	4 500 000	2 054 627	27 767 917	139 976	-23 500	49 439 020
Dividende 2016	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung	-	-	-	448 383	-448 383	-500	-500
Reserve Art. 36	-	-	-309 107	-	309 107	-	-
Gewinn 2017	-	-	-	-	995 931	-	995 931
31.12.2017	15 000 000	4 500 000	1 745 520	28 216 300	996 631	-24 000	50 434 451
01.01.2018	15 000 000	4 500 000	1 745 520	28 216 300	996 631	-24 000	50 434 451
Dividende 2017	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung	-	-	-	979 663	-979 664	-500	-501
Reserve Art. 36	-	-	16 267	-	-16 267	-	-
Gewinn 2018	-	-	-	-	6 335 540	-	6 335 540
31.12.2018	15 000 000	4 500 000	1 761 787	29 195 963	6 336 240	-24 500	56 769 490

Das Aktienkapital beträgt CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermaßen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Die Zunahme der beschlussmässigen Reserven von CHF 979 663 (2017: Zunahme CHF 448 383) entspricht einer freiwilligen Zuweisung aus dem Spartenergebnis 2017 für den Güterverkehr von CHF 115 532, für den Glacier Express von CHF 809 406 und für den Regionalverkehr von CHF 54 726.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2018 ausser den Leistungen im Bereich Glacier Express keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Die Veränderung der Reserven Art. 36 von CHF 16 267 setzt sich wie folgt zusammen: Zuweisung Reserven regionaler Personenverkehr (RPV) von CHF 109 452 und Auflösung von Reserven beim Autoverlad von CHF -93 185.

Der Jahresgewinn entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals von CHF 48.2 Mio. zu 0.05% (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15) und dem Überschuss aus dem abgeltungsberechtigten Geschäftsbereich Güterverkehr.

Eigene Aktien

Anzahl Namenaktien	Anzahl	Betrag
Bestand 01.01.2017	94	23 500
Erwerb	2	500
Veräusserung	-	-
Bestand 31.12.2017	96	24 000
Erwerb	2	500
Veräusserung	-	-
Bestand 31.12.2018	98	24 500

Für die Rückkäufe von Aktien durch die MGB betrug der Anschaffungspreis CHF 250 pro Aktie.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

2. Bewertungsrichtlinien

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätzlich werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Vorjahr angewandt. In der Jahresrechnung wurden nachfolgende wesentliche Grundsätze angewendet:

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2018 bewertet.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

2.3 Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

2.4 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

2.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33–67
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienenfahrzeuge	5–33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	3–12
Ersatzteile	25

2.6 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

2.7 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen (Software) wurden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen, maximal zum realisierbaren Wert (höherer Wert von Nettomarktwert und Nutzwert) erfasst. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund einer geplanten Nutzungsdauer von 3 Jahren.

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

2.9 Vorauszahlungen

Unter dieser Position sind die offenen Geschenkgutscheine bilanziert.

2.10 Kurzfristige verzinsliche und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten zum Nominalwert bilanziert.

2.11 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten, die in mehr als einem Jahr fällig sind, werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

2.12 Langfristige Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit gründen und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind.

2.13 Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

2.14 Reserven Art. 36

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Zuweisung erfolgt, sofern das Ergebnis der abgeltungsberechtigten Sparten die Verzinsung (2018: 0.05%; 2017: 0%) des von den Aktionären eingesetzten Kapitals übersteigt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2018 ausser den Leistungen im Bereich Glacier Express keine nicht abgeltungsberechtigte Sparte.

2.15 Beschlussmässige Reserven

Die beschlussmässigen Gewinnreserven umfassen das Ergebnis aus der nicht abgeltungsberechtigten Sparte im Bereich Glacier Express, das Ergebnis aus dem Güterverkehr sowie maximal 1/3 aus dem Ergebnis RPV.

2.16 Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für Alter, Todesfall und Invalidität richten sich nach den in der Schweiz geltenden Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Personalvorsorge wird in einer selbstständigen Stiftung zusammengefasst. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

2.17 Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

2.18 Erfolgsrechnung

Die Erträge umfassen den Zufluss des wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf von Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Erträge werden nach Abzug von Preisnachlässen, Rabatten, Skonti und Kreditkartengebühren ausgewiesen. Die Erfassung der Erträge erfolgt zum Zeitpunkt der Leistungserbringung.

Die wichtigsten Erlösquellen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG sind die Verkehrserträge und die Leistungen der öffentlichen Hand. Die Erlöse aus den Verkehrserträgen umfassen hauptsächlich die Erlöse aus Personen-, Güter- und Autotransportverkehr.

Die Personenverkehrserträge umfassen den Anteil der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten und an verkauften Abonnements wie General-, Halbtax- oder weiteren Pauschalfahrausweisen. Die Berechnung des Anteils an Abonnements basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezahlten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken werden hochgerechnet zu Erlösen je Transportunternehmen.

Die Erträge aus Güterverkehr und Autotransport werden aufgrund der in der Periode geleisteten Transporte erfasst.

Die Leistungen der öffentlichen Hand (Abgeltungen) umfassen Leistungen des Bundes und der Kantone für den regionalen Personenverkehr, den Betrieb des Autoverlads und den Schmalspur-Güterverkehr im Umfang der ungedeckten Kosten. Die Abgeltungen werden anhand der Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen periodisch übers Jahr verteilt im Ertrag erfasst.

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

3.1 Flüssige Mittel

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Kassen	792 928	968 230
Postcheck	1 999 985	6 989 550
Banken	17 010 726	10 064 324
Total	19 803 639	18 022 104

3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
gegenüber Nahestehenden	665	25 863
gegenüber Nahestehenden	665	25 863
gegenüber Bahngruppe	637 947	298 670
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn	–	–
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG	637 947	298 670
gegenüber BVZ Unternehmungen (Schwestergesellschaften)	507 619	641 613
BVZ Asset Management AG	21 603	9 327
BVZ Holding AG	–	–
Gornergrat Bahn AG	455 672	632 286
Gornergrat Experience AG	19 474	–
Andermatt Central AG	10 870	–
Glacier Express AG	–	–
Panoramic Gourmet AG	–	–
gegenüber Dritten	3 651 204	3 805 398
Dritten	3 788 559	3 858 098
Delkredere	-137 355	-52 700
Total	4 797 435	4 771 544

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den Nahestehenden gehören die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG, die Gornergrat Bahn AG, die Gornergrat Experience AG, die Andermatt Central AG, die Glacier Express AG und die Panoramic Gourmet AG betrachtet.

3.3 Beteiligungen

Glacier Express AG

Zweck

Die Gesellschaft bezweckt die Führung, die Organisation und Vermarktung von touristischen Eisenbahnfahrten, Anlässen (Events) sowie Erlebnissen in den Bereichen Reisen und Gastronomie im In- und Ausland. Die Gesellschaft ist befugt, sämtliche Geschäfte durchzuführen, welche mit diesem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen oder ihn zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen.

Sitz

Andermatt

Aktienkapital

CHF 1 000 000

Kapital-/Stimmenanteil

50%

Panoramic Gourmet AG

Zweck	Die Gesellschaft bezweckt die Führung und den Betrieb von Gastronomiebetrieben und die Erbringung von touristischen Dienstleistungen aller Art; kann Grundeigentum, Immobilien, Marken und andere materielle oder immaterielle Werte entwickeln, erwerben, bewirtschaften und veräussern; vollständige Zweckumschreibung gemäss Statuten.
Sitz	Chur
Aktienkapital	CHF 100 000
Kapital-/Stimmenanteil	50%

3.4 Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 21.

Am 15.11.2017 hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Variante «Einheitsflotte» im Rahmen der Flottenstrategie 2030 umzusetzen. Aus dieser Entscheidung folgte die Konsequenz, dass für ein Teil des Rollmaterials (Niederflurzwischenwagen) fürs 2017 die Nutzungsdauern anzupassen waren. Das Vorgehen entspricht den Vorgaben gemäss Verordnung UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV), Art. 12, Abs. 2 und wurde mit dem BAV abgestimmt.

3.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
gegenüber Nahestehenden	493 563	183 799
gegenüber Nahestehenden	493 563	183 799
gegenüber Bahngruppe	1 612 044	2 653 959
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn	1 612 044	2 653 959
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG	–	–
gegenüber BVZ Unternehmungen (Schwestergesellschaften)	598 539	–
BVZ Asset Management AG	–	–
BVZ Holding AG	–	–
Gornergrat Bahn AG	–	–
Gornergrat Experience AG	–	–
Andermatt Central AG	–	–
Glacier Express AG	447 529	–
Panoramic Gourmet AG	151 010	–
gegenüber Dritten	2 013 136	3 934 958
Dritten	2 013 136	3 934 958
Total	4 717 282	6 772 716

3.6 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	7 541 465	7 682 107
Autotransporte Furka	769 718	789 706
Übrige Verkehrseinnahmen	69 799	147 547
Steuern	440 713	347 445
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Direkter Verkehr	576 146	556 385
Leistungsabgrenzungen Projekte	1 537 810	2 059 573
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	1 346 089	1 648 556
Total	12 281 740	13 231 319

3.7 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**Gegenüber Dritten**

in CHF	Zinssatz	Fälligkeit	Totalbetrag	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
Leasing Shuttle	1.40%	30.09.23	20 000 000	5 487 646	6 908 657
Leasing Triebfahrzeuge	3.19%	30.06.23	36 000 000	15 300 000	17 100 000
Öffentliche Anleihe	1.50%	12.04.32	100 000 000	100 000 000	100 000 000
Total			156 000 000	120 787 646	124 008 657

Die Jahrestanche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie beträgt 2018 CHF 3 218 515 (2017: CHF 3 196 710).

Für die Finanzierung des neuen Rollmaterials hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG eine öffentliche Inlandanleihe mit fixem Zinssatz von 1.5% und einer Laufzeit von 20 Jahren (12.04.2012 – 12.04.2032) im Betrag von CHF 100 Mio. am Markt platziert. Mit der Betriebsmittelbewilligung haben der Bund und die Kantone Uri, Graubünden und Wallis ihr Einverständnis zu dieser Investition gegeben. Ebenfalls profitiert die Matterhorn Gotthard Bahn von der Bürgschaft des Bundes und kann den Finanzierungsbedarf zu attraktiven Konditionen decken.

Gegenüber Bahngruppe

Im Weiteren weist die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ein Passivdarlehen gegenüber der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von CHF 36 192 515 (2017: CHF 37 983 454) aus, wovon CHF 1 790 939 (2017: CHF 1 790 939) unter kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Dieses Darlehen diene gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zinslos zur Verfügung gestellt.

3.8 Rückstellungsspiegel

in CHF	Besitzstandregelung
Buchwert per 01.01.2017	1 374 393
Umbuchung	–
Bildung	–
Verwendung	–732 766
Buchwert per 31.12.2017	641 627
Buchwert per 01.01.2018	641 627
Umbuchung	–
Bildung	–
Verwendung	–431 664
Buchwert per 31.12.2018	209 963
davon kurzfristig	–
davon langfristig	209 963

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse MGB versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Tod weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu. Die administrative Abwicklung der Überbrückungsrente wurde ab 01.01.2011 von der Pensionskasse MGB übernommen. Die entsprechenden Mittel wurden in die Pensionskasse überführt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist weiterhin für die Finanzierung der Überbrückungsrente verantwortlich.

3.9 Reserven Art. 36

Die Berechnung der Reservenzuweisung bzw. -entnahme erfolgt anhand der Bestimmungen nach PBG und wird der Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (MGB) im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht. Der nicht ausschüttbare Teil des Ergebnisses wird im Eigenkapitalnachweis gesondert ausgewiesen.

3.10 Segmentrechnung

in TCHF	Umsatz	2018		2017	
		Gewinn (+) Verlust (–)	Gewinn (+) Verlust (–)		
Mobilität	62 671	5 206	59 267	187	
Glacier Express	–	–	10 630	809	
Sonstige Leistungen	23 927	1 130	13 643	–	
Zwischentotal	86 598	6 336	83 540	996	
Abgeltungen	32 679	–	32 194	–	
Total	119 277	6 336	115 734	996	

Ab 2018 wird der Glacier Express operativ durch die Glacier Express AG betrieben, an welcher die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG mit 50% beteiligt ist. Die Produktionsdienstleistungen für den Glacier Express werden weiterhin durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG erbracht und der Glacier Express AG verrechnet. Diese Erträge werden zusammen mit den Nebenerlösen und Nebengeschäften der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG unter «Sonstige Leistungen» ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden an die aktuelle Geschäftsfeldstruktur angepasst.

3.11 Dienstleistungsaufwand

Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeitenden der Matterhorn Gotthard Bahngruppe sind bei der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn angestellt. Diese verrechnet den Personalaufwand anteilmässig an die Gruppengesellschaften. Diese Kosten sind bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG als Dienstleistungsaufwand abgebildet.

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der Matterhorn Gotthard Bahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2018 einen Deckungsgrad von 102.68% auf (per 31.12.2017: 107.15%).

Stabilisierungsbeitrag Pensionskasse

Der Arbeitgeber hat im Jahr 2018 einen Stabilisierungsbeitrag von CHF 1 500 000 (2017: CHF 1 500 000) zur Abfederung der Renteneinbussen an die Vorsorgeeinrichtung geleistet (Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, 2018: CHF 997 000 (2017: CHF 985 000); Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, 2018: CHF 350 000 (2017: CHF 387 000), Gornergrat Bahn AG, 2018: CHF 153 000 (2017: CHF 128 000). Die finanzielle Situation wird weiterhin laufend überwacht.

3.12 Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge. Im Zusammenhang mit der Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung sind Zinsaufwendungen von 2018: CHF 2 167 077 (2017: CHF 2 633 069) angefallen.

3.13 Ertragssteuern

Seit dem 1.1.2012 sind konzessionierte und abgeltungsberechtigte Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen von der Steuerpflicht (Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuer) befreit. Diese Steuerbefreiung erstreckt sich auch auf die Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit, die frei verfügbar sind. Der Güterverkehr bleibt nach wie vor steuerpflichtig, da dieser (obwohl abgeltungsberechtigt) nicht konzessioniert ist. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Güterverkehr im Jahr 2018 ein Gewinn von CHF 35 958 (2017: CHF 115 532). Darum resultiert für das Jahr 2018 eine Gewinnsteuer von CHF 8 645 (2017: CHF 30 532). Der Glacier Express ist ab 2014 nicht mehr abgeltungsberechtigt und ist somit steuerpflichtig. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Glacier Express im Jahr 2018 ein Gewinn von CHF 1 130 176 (2017: Gewinn CHF 809 406). Die Gewinnsteuer für den Glacier Express beträgt 2018 CHF 271 683 (2017: CHF 196 799).

Der durchschnittlich anzuwendende Steuersatz bezogen auf den Gewinn vor Steuern beträgt 24.0% (2017: 25.4%). Es sind keine Verlustviträge vorhanden.

3.14 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird für den Fonds flüssige Mittel erstellt.

4. Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

5. Weitere Angaben

5.1 Vollzeitstellen

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat keine Mitarbeitenden angestellt.

5.2 Anlagen in Leasing

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Shuttle (Bdeh)	7 036 106	7 897 106
Triebfahrzeuge (ABDeh)	24 208 537	25 842 235
Total	31 244 643	33 739 341

5.3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 41 387 (2017: CHF 65 875).

5.4 Deckung Betriebshaftpflichtversicherung

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Personen-, Güterverkehr	100 000 000	100 000 000

5.5 Deckungssumme Sachversicherung

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Fahrhabe und Stellwerke	64 063 243	63 154 435
Gebäude	82 376 602	91 244 720
Rollmaterial	639 629 480	652 771 324
Total	786 069 325	807 170 479

5.6 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

	Wohnort/Sitz	Stimmenanteil 2018	Stimmenanteil 2017
BVZ Holding AG	Brig	75.34%	75.34%
Öffentliche Hand (Bund, Wallis, Uri und Graubünden)		22.03%	22.03%

6. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches die unternehmensgefährdenden Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Das Audit Committee und der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG befassen sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2018 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 14. März 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

8. Informationen Bundesamt für Verkehr

Gemäss Art. 37 Abs. 2 des Personenbeförderungsgesetzes prüft das BAV ob die Jahresrechnung mit den gesetzlichen Vorschriften und den darauf basierenden Vereinbarungen über Beiträge und Darlehen der öffentlichen Hand übereinstimmen. Aufgrund von Änderungen in der Rechtsgrundlage (Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017–2019) werden die subventionsrechtlichen Prüfungen des BAV ab Geschäftsjahr 2017 periodisch oder nach Bedarf und nicht mehr zwingend jährlich durchgeführt. Mit Schreiben vom 11. Februar 2019 hat das BAV mitgeteilt, dass es nach Art. 37 Abs. 2 PBG die Jahresrechnung 2018 der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG subventionsrechtlich nicht geprüft hat.

Anlagespiegel

Anlagespiegel per 31.12.2018

	Nettobuchwert 01.01.2018	Bestand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Reklassifikation	Bestand 31.12.2018
in CHF						
Erwerb von Grund und Rechten	4 886 996	11 886 569	–	–229 000	–	11 657 569
Unterbau	–	4 224 762	–	–	–	4 224 762
Oberbau	417 579	4 443 554	–	–	–	4 443 554
Hochbau	29 193 071	63 952 217	–	–840 679	127 900	63 239 438
Einrichtungen	3 502 232	14 810 634	–	–	532 800	15 343 434
Elektrische Zugförderung	385 607	2 027 044	–	–	–	2 027 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	14 443	2 941 748	–	–	–	2 941 748
Schienenfahrzeuge	116 557 793	364 068 825	–	–4 486 443	3 472 300	363 054 682
Schienenfahrzeuge in Leasing	33 739 341	65 076 306	–	–180 000	359 800	65 256 106
Motorfahrzeuge	94 301	2 546 780	–	–94 300	73 800	2 526 280
Möbilien	872 432	14 939 901	–	–14 000	84 000	15 009 901
Ersatzteile	1 946 656	33 687 498	542 892	–610	–	34 229 780
Zwischentotal	191 610 451	584 605 838	542 892	–5 845 032	4 650 600	583 954 298
Anlagen in Bau	5 206 800	5 206 800	12 505 398	–	–4 650 600	13 061 598
Total Sachanlagen	196 817 251	589 812 638	13 048 290	–5 845 032	–	597 015 896
Software	3 409 477	6 657 601	827 187	–	–	7 484 788
Total immaterielle Anlagen	3 409 477	6 657 601	827 187	–	–	7 484 788
Total	200 226 728	596 470 239	13 875 477	–5 845 032	–	604 500 684

21

Anlagespiegel per 31.12.2017

	Nettobuchwert 01.01.2017	Bestand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Reklassifikation	Bestand 31.12.2017
in CHF						
Erwerb von Grund und Rechten	4 657 996	11 657 569	–	–	229 000	11 886 569
Unterbau	–	4 224 762	–	–	–	4 224 762
Oberbau	435 015	4 443 554	–	–	–	4 443 554
Hochbau	30 169 116	64 221 577	–	–269 360	–	63 952 217
Einrichtungen	3 949 496	14 810 634	–	–	–	14 810 634
Elektrische Zugförderung	404 963	2 027 044	–	–	–	2 027 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	21 523	2 941 748	–	–	–	2 941 748
Schienenfahrzeuge	121 476 117	361 865 330	–	–2 261 655	4 465 150	364 068 825
Schienenfahrzeuge in Leasing	36 082 802	64 740 156	–	–	336 150	65 076 306
Motorfahrzeuge	31 000	2 521 480	–	–50 000	75 300	2 546 780
Möbilien	1 423 540	14 558 901	–	–	381 000	14 939 901
Ersatzteile	1 903 644	33 159 691	819 947	–292 140	–	33 687 498
Zwischentotal	200 555 212	581 172 446	819 947	–2 873 155	5 486 600	584 605 838
Anlagen in Bau	6 392 300	6 392 300	4 301 100	–	–5 486 600	5 206 800
Total Sachanlagen	206 947 512	587 564 746	5 121 047	–2 873 155	–	589 812 638
Software	3 286 852	7 379 245	1 955 256	–2 676 900	–	6 657 601
Total immaterielle Anlagen	3 286 852	7 379 245	1 955 256	–2 676 900	–	6 657 601
Total	210 234 364	594 943 991	7 076 303	–5 550 055	–	596 470 239

Kumulierte Wertberichtigungen

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2018

	Bestand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Reklassifikation	Bestand 31.12.2018	Nettobuchwert 31.12.2018
in CHF						
Erwerb von Grund und Rechten	6 999 573	-	-	-	6 999 573	4 657 996
Unterbau	4 224 762	-	-	-	4 224 762	-
Oberbau	4 025 975	17 436	-	-	4 043 411	400 143
Hochbau	34 759 146	803 025	-840 679	-	34 721 492	28 517 946
Einrichtungen	11 308 402	438 537	-	-	11 746 939	3 596 495
Elektrische Zugförderung	1 641 437	19 356	-	-	1 660 793	366 251
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 927 305	7 080	-	-	2 934 385	7 363
Schienenfahrzeuge	247 511 032	9 424 369	-4 486 443	-	252 448 958	110 605 724
Schienenfahrzeuge in Leasing	31 336 965	2 854 498	-180 000	-	34 011 463	31 244 643
Motorfahrzeuge	2 452 479	31 786	-94 300	-	2 389 965	136 315
Mobilien	14 067 469	472 556	-14 000	-	14 526 025	483 876
Ersatzteile	31 740 842	808 477	-610	-	32 548 709	1 681 071
Zwischentotal	392 995 387	14 877 120	-5 616 032	-	402 256 475	181 697 823
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	13 061 598
Total Sachanlagen	392 995 387	14 877 120	-5 616 032	-	402 256 475	194 759 421
Software	3 248 124	1 899 523	-	-	5 147 647	2 337 141
Total immaterielle Anlagen	3 248 124	1 899 523	-	-	5 147 647	2 337 141
Total	396 243 511	16 776 643	-5 616 032	-	407 404 122	197 096 562

22

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2017

	Bestand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Reklassifikation	Bestand 31.12.2017	Nettobuchwert 31.12.2017
in CHF						
Erwerb von Grund und Rechten	6 999 573	-	-	-	6 999 573	4 886 996
Unterbau	4 224 762	-	-	-	4 224 762	-
Oberbau	4 008 539	17 436	-	-	4 025 975	417 579
Hochbau	34 052 461	805 397	-98 712	-	34 759 146	29 193 071
Einrichtungen	10 861 138	447 264	-	-	11 308 402	3 502 232
Elektrische Zugförderung	1 622 081	19 356	-	-	1 641 437	385 607
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 920 225	7 080	-	-	2 927 305	14 443
Schienenfahrzeuge	240 389 213	9 383 474	-2 261 655	-	247 511 032	116 557 793
Schienenfahrzeuge in Leasing	28 657 354	2 679 611	-	-	31 336 965	33 739 341
Motorfahrzeuge	2 490 480	11 999	-50 000	-	2 452 479	94 301
Mobilien	13 135 361	932 108	-	-	14 067 469	872 432
Ersatzteile	31 256 048	776 934	-292 140	-	31 740 842	1 946 656
Zwischentotal	380 617 235	15 080 659	-2 702 507	-	392 995 387	191 610 451
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	5 206 800
Total Sachanlagen	380 617 235	15 080 659	-2 702 507	-	392 995 387	196 817 251
Software	4 092 393	1 832 631	-2 676 900	-	3 248 124	3 409 477
Total immaterielle Anlagen	4 092 393	1 832 631	-2 676 900	-	3 248 124	3 409 477
Total	384 709 628	16 913 290	-5 379 407	-	396 243 511	200 226 728



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 10 bis 22) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

23

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Sachanlagen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Sachanlagen

24

Prüfungssachverhalt

Sachanlagen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG dar und machen 83% der Bilanzsumme per 31. Dezember 2018 aus. Die Sachanlagen werden im Abschluss der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Investitionen in Sachanlagen werden durch das Management (Projektleitung) hinsichtlich deren Aktivierbarkeit beurteilt. Aufgrund des anlageintensiven Geschäfts werden für bestehende Sachanlagen kontinuierlich Ersatzinvestitionen getätigt. Investitionen werden mittels Budgetprozess vorgängig von der Geschäftsleitung genehmigt. Aktivierbare Kosten der laufenden Investitionsprojekte werden monatlich via Anlagen in Bau aktiviert. Die Projektleiter melden, welcher Teil der aufgelaufenen Kosten der Investitionsprojekte aktiviert werden muss, sowie welche Kosten dem Unterhaltsaufwand zu belasten sind. Entsprechend liegt hier ein gewisser Ermessensspielraum vor.

Sobald die Anlagen in Betrieb genommen werden, werden sie abgeschrieben. Fehlt die Meldung der Inbetriebnahme und wird diese nicht korrekt in der Anlagebuchhaltung berücksichtigt, fallen die Abschreibungen zu tief aus.

Bei Abgängen von Sachanlagen durch Ausmusterung oder Verkauf müssen diese ausgebucht werden, damit sie bei der Kalkulation der Abschreibungen nicht mehr berücksichtigt werden. Die Abschreibungen werden monatlich anhand einer Abweichungsanalyse plausibilisiert.

Zudem beurteilt das Management regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Impairment-Test vorgenommen.

Unsere Vorgehensweise

Durch Befragungen von Mitarbeitern und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir uns davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Erfassung und Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind.

Im Bereich der Investitionen haben wir unter anderem auf Basis von Stichproben nachvollzogen, ob bei Investitionen die Aktivierungsfähigkeit gegeben ist, die Anlagen der richtigen Anlageklasse zugewiesen wurden und die hinterlegte Nutzungsdauer mit den internen Richtlinien der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übereinstimmt. Zudem beurteilten wir, ob die Aktivierung periodengerecht vorgenommen wurde. Zusätzlich haben wir die Fahrzeug- und Infrastrukturaufwandskonten kritisch durchgesehen, um zu überprüfen, ob keine wesentlichen aktivierungspflichtigen Kosten über die Erfolgsrechnung verbucht wurden.

Im Bereich des internen Kontrollsystems haben wir die Meldungen über Inbetriebnahmen von der Projektleitung an die Finanzbuchhaltung eingesehen. Im Weiteren untersuchten wir auf Basis von Stichproben, ob die Abschreibungsanalyse mittels Vormonatsvergleich durchgeführt und ob diese bei Abweichungen entsprechend kommentiert wurde.

Bei den Anlageabgängen haben wir stichprobenweise nachvollzogen, ob die Ausbuchtung vollständig erfolgte und ein allfälliger Erfolg korrekt verbucht wurde.

Wir beurteilten die Einschätzung des Managements bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Dabei haben wir neben unseren Erkenntnissen aus der Abschlussprüfung ebenfalls die geschäftsfeldspezifischen Analysen berücksichtigt.

Weitere Informationen zu den Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Bewertungsrichtlinien: 2.5 Sachanlagen, 2.17 Wertbeeinträchtigungen
- Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Jahresrechnung: 3.4 Sachanlagen, Anlagespiegel per 31.12.2018 (Seite 21), kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2018 (Seite 22)



Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir weisen auf Anmerkung 8 im Anhang der Jahresrechnung hin, in der dargelegt ist, dass das BAV mit Schreiben vom 11. Februar 2019 mitgeteilt hat, dass es keine subventionsrechtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 nach Art. 37 Abs. 2 PBG durchgeführt hat. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

25

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.



- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

26

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Ergebnisverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Andres
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Wyss
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 14. März 2019

